

Protokollauszug

9. bzw. 10. Öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 30.10.2014

TOP 3.3.1. Einrichtung eines Freiwilligenmanagements für die ehrenamtliche Betreuung von Asylsuchenden

geändert beschlossen DrS/2014/183

Frau Glage erläutert zunächst den Antrag der CDU-Fraktion, eine ganze Stelle anstatt einer halben für die ehrenamtliche Betreuung bereit zu stellen, da hierdurch die Kommunen noch mehr unterstützt werden würden. Nachdem Frau Andrasch darum bittet, diese Stelle dann in eine Betreuungsperson vor Ort und einer Verwaltungskraft im Haus zu teilen, erklärt der Ausschuss, dass die ganze Stelle gemäß der Aufgabenbeschreibung aus der Vorlage vorgehalten werden solle. Aus diesem Grund soll dieser Teil der Begründung in den Beschlussvorschlag mit aufgenommen werden.

Anschließend stellt der Vorsitzende die abgeänderte Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Kreistag möge beschließen:

In den Stellenplan des Kreises wird ab 01.01.2015 eine **ganze** Stelle für eine Verwaltungskraft für die Einrichtung eines Freiwilligenmanagements für die ehrenamtliche Betreuung von Asylsuchenden (Begleitengel) eingestellt und die Mittel bereitgestellt.

Die Stelle unterliegt vorerst einer Befristung bis zum 31.03.2016.

Die Verwaltung wird bis 30.09.2015 über die Ergebnisse der Arbeit im Sozialausschuss berichten.

Im Rahmen der Beratungen zum Stellenplan 2016 wird über die Frage einer Entfristung der Stelle entschieden.

Folgende Aufgabenbeschreibung ist aufzunehmen:

- Ansprechpartner/in für die Ehrenamtler sein.
- Einsatz der „Begleitengel“ in Absprache mit den Sozialämtern und den sozialpädagogischen Kräften.
- Soweit möglich, wird das Ankommen durch Sprachmittler begleitet, die ebenfalls vom Kreis beworben werden. Die Sprachmittler müssen erfasst und der Einsatz koordiniert werden.
- Informationsveranstaltungen vor Ort rund um das Thema Asyl unter Einbeziehung des Beratungswesens organisieren.
- Informationen in verschiedenen Sprachen bereitstellen.
- Koordination und Einsatz der Honorarkräfte mit Sprachkenntnissen.
- Erfahrungsaustausche mit fachlicher Begleitung vor Ort abstimmen.
- Netzwerkarbeit zum Thema Asyl unterstützen.
- Zusammenarbeit mit den Städten, Ämtern und Gemeinden mit dem Ziel, regionale Angebote für Asylsuchende zu fördern.

- Forum Gemeinschaftsunterkunft (bisher Runder Tisch für Integration) Schackendorf koordinieren.

Der Kreis ist Dienstleister für die Kommunen und schafft kein Konkurrenzangebot.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -